

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 10: Städteheft Hannover und Basel

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gartenbad St. Jakob, Basel

Wasserdichter Beton mit

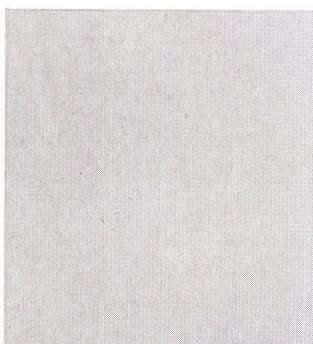
◀ **Prodicht Pulver**

Fugenverguß mit

◀ **Dilasit-Fugenkitt**

Verlangen Sie bitte bemusterte Offerte

CHEMISCH-TECHNISCHE WERKE AG., MUTTENZ-BASEL, TEL. (061) 9 30 22



Buchbesprechungen

Spazio, Tempo ed Architettura

Lo sviluppo di una nuova tradizione
Sigfried Giedion. Ulrico Hoepli Editore,
Milano, 1954. 737 Seiten, 454 Abbildungen.
Bevor, vielleicht lange bevor die deutsche Ausgabe dieses Standardwerkes herauskommt, hat Ulrico Hoepli die italienische Ausgabe, besorgt von Enrica und Mario Labò, herausgebracht. Es ist unverständlich, daß sich noch immer kein schweizerischer Verleger gefunden hat, um dieses Buch, dessen 10. englische Auf-

lage bereits herausgekommen ist, zu verlegen, obwohl es kaum ein modernes Werk der Architektur-Geschichte gibt, das aktueller wäre.

Giedion hat der italienischen Auflage einige völlig neugeschriebene Kapitel beigefügt, nämlich «Prospettiva ed urbanistica», «Prospettiva e nuova formulazione degli elementi urbani», «Leonardo e gli inizi dei piani regionali», «Sisto V ed il piano regolatore della Roma barocca», womit wichtige Beiträge zur italienischen Architekturgeschichte geleistet worden sind. Zwei weitere neugeschriebene und aktuelle Kapitel sind «Gropius in America» und «Mies van der Rohe e l'integrità della forma», Kapitel, die der neusten Tätigkeit dieser beiden großen Architekten unseres Zeitalters gewidmet sind.

In den italienischen Kapiteln beschreibt Giedion die Einwirkung der Perspektive auf die Städtebaukunst und belegt diese Tatsache mit einer Reihe zeitgenössischer Darstellungen, die Städtebilder oder Idealpläne enthalten. Filarete Sforzinda, die Sternstadt, ist einer mittelalterlichen Stadt Bagnocavallo gegenübergestellt, und Skizzen Lionardos für den Umbau von Florenz zu einer «idealstadt», ferner eine Zeichnung für einen Kanal, der den Arno schiffbar gemacht hätte, sowie sein Vorschlag für die Trockenlegung der Pontinischen Sumpfe zeigen, wie weit

seiner Zeit voraus dieses einmalige Genie gewesen ist. Ausführlich dokumentiert der Verfasser die gewaltige städtebauliche Tätigkeit des großen Barock-Papstes Sixtus V., der unter vielem anderem durch das Projekt des Durchbruchs der Via Felice von Piazza del Popolo und Trinità dei Monti bis zur Kirche S. Maria Maggiore und weiter bis S. Croce in Gerusalemme, ein Straßenzug, der bis auf den ersten Teil ausgeführt worden ist, das Gesicht Roms völlig verändert hat und der ewigen Stadt an unzähligen Stellen das endgültige Gesicht gegeben hat.

Das Kapitel «Gropius in Amerika» enthält vor allem dieses maßgebenden heutigen Architekten Tätigkeit an der Harvard-Universität, wiederum reich belegt mit Bildmaterial, aus welchem die kristallklare Konzeption dieser Bauten, sowie einiger Privathäuser des Architects Collaborative herausleuchtet.

Das Kapitel «Mies van der Rohe und die Integrität der Form» wird von der wichtigen Tatsache eingeleitet, daß dieser Künstler in nächster Nähe der holländischen Grenze, in Aachen, geboren ist, woraus Giedion Wesentliches für die Gestaltungsprinzipien Mies van der Rohes ableitet. Die Bilder beginnen mit einem Interieur von Pieter de Hoch. Auf den folgenden Seiten umreißt der Verfasser die Ausgangssituation, berichtet vom

Lehrer Mies van der Rohes, Peter Behrens, und beginnt die Bilddokumentation mit einigen Ferienhäusern aus dem Jahre 1923, denen der berühmte Barcelona-Pavillon und die Weißenhofsiedlung folgen. Schließlich widmet Giedion dem Hauptwerk Mies van der Rohes, dem Campus am Institute of technology in Chicago, eine eingehende Würdigung. Das Kapitel wird abgeschlossen mit den Promontory Apartments und einem Abschnitt «Mies van der Rohe konstruiert». Durch diese Bereicherung ist es Giedion gelungen, dem Buch Tiefe und Weite zu geben und es zu einer der wesentlichsten Darstellungen der Grundprinzipien unserer Architektur zu machen. Zie.

Zwei Vorträge über Proportionen

R. Oldenbourg Verlag, 2. Auflage, München 1956.

Theodor Fischer

Die Produktion von Büchern und Zeitschriften, auch der Fachliteratur für Architekten, ist heute um ein Vielfaches höher als etwa vor 50 Jahren. Was ist denn Bedeutungsvolles über Bauen und Architektur damals geschrieben worden, was davon hatte Bestand? Um diese Zeit (1901) war Theodor Fischer als Professor an die Technische Hochschule Stuttgart berufen worden, begann seine Lehrtätigkeit, die er



Ihr



neuer Herd

... überrascht Sie mit vielen ungewöhnlichen Vorteilen. Nennen wir zwei davon: die einzigartige **REGLA-Blitzkochplatte** (rascher, stufenlos regulierbar wie die Flamme, automatisch gegen Überhitzung geschützt, stromsparend) und den neuen Backofen mit der **automatischen ELCALORSTAT-Temperaturregulierung** (zuverlässig und verblüffend einfach!).



Verlangen Sie Prospekte über den neuen

Elcalor favorit

Auszeichnung Die gute Form 1956 des Schweizerischen Werkbundes



ELCALOR AG AARAU

Telephon (064) 2 36 91